



Liebe Freunde, Gäste und Geschäftspartner,

wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Ihr/Euer 4Cooks-Team

Wichtig: Vom 22. Dezember bis 13. Januar 2026 bleibt unser Restaurant geschlossen!

Peiner Straße 7 | 31319 Sehnde | Tel. 0 51 38 / 61 81 88
e-Mail reservierung@4cooks.de | www.4cooks.de
Öffnungszeiten Mi – Sa 17.00 – 22.00 Uhr



Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches 2026.



Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2026!

Verkehrsausbildung Hornbostel GmbH
31319 Sehnde, Peiner Straße 32
Beratung: Mo. - Fr. 12.00 - 19.00 Uhr
unter (05138) 39 12
und (0151) 52 83 56 28
oder nach persönlicher Terminabsprache
www.hornis-fahrschule.de

Havarie auf dem Kanal

Feuerwehr stundenlang im Einsatz

SEHNDE. Gegen 14 Uhr kam es am 4. Dezember auf dem Mittelkanal westlich der Ortschaft Mehrum zu einer Kollision zweier Binnenschiffe. Eines der beteiligten Schiffe lief anschließend in den Hafen der Raiffeisen-Warengenosenschaft in Mehrum ein, das zweite setzte seine Fahrt in westliche Richtung fort und legte später am Liegeplatz Sehnde Süd an. Die Besatzung dieses Schiffes bemerkte eindringendes Wasser und alarmierte daraufhin die Feuerwehr. Infolgedessen wurde die Ortsfeuerwehr Sehnde gegen 15.15 Uhr durch die Leitstelle Hannover alarmiert. Neben den Einsatzkräften der Kernstadt rückten auch die Tauchergruppe sowie das Mehrzweckboot der Ortsfeuerwehr Sehnde aus. Gemeldet war eine Schiffshavarie an der Liegestelle Sehnde Süd, bei der Wasser in den Rumpf eines Binnenschiffes eindringen sollte.

Vor Ort bestätigte sich die Lage. Größere Wassermengen strömten in ein vertäutes Binnenschiff, dessen Bug bereits sichtbar beschädigt und eingedrückt war. Um weiteres Absinken zu verhindern, setzte die Feuerwehr zunächst eine Tragkraftspritze sowie eine Tauchpumpe ein, um eindringendes Wasser aus dem Schiffsrumpf zu fördern. Es liefen keine Betriebsstoffe aus, und es wurden keine verletzten Personen vorgefunden.

Gegen 15.45 Uhr wurden die Tauchergruppen aus Lehrte und Burgdorf sowie die Ortsfeuerwehr Bolzum zur Unterstützung nachalarmiert. Diese brachte eine zweite Tragkraftspritze in



Binnenschiff mit Schräglage an der Liegestelle Sehnde Süd.

Foto: Stadtfeuerwehr Sehnde

Stellung, um die bereits eingesetzten Pumpen zu verstärken. Einsatztaucher lokalisierten unterhalb der Wasseroberfläche ein etwa 20 mal 20 Zentimeter großes Loch. Dieses wurde mit einer aufblasbaren Kanalabdichtung weitgehend verschlossen, wodurch die Pumpen erstmals mehr Wasser fördern konnten, als nachfloss. Der Erfolg war sichtbar: Das Schiff hob sich etwa einen Meter aus dem Wasser, sodass kein Wasser mehr durch die beschädigte Stelle eindringen konnte.

Weitere Untersuchungen ergaben zwei zusätzliche kleinere Lecks unterhalb der Wasserlinie, die von innen nicht zugänglich waren. Auch diese wurden er-



neut durch Taucher von außen provisorisch verschlossen. Parallel dazu wurden weiterhin größere Wassermengen abgepumpt.

Nachdem die Leckstellen so weit abgedichtet waren, dass nur noch geringe Wassermengen eindringen und die bord-eigenen Schiffspumpen die Restförderung übernehmen konnten, wurde der Einsatz nach rund fünf Stunden gegen 20.15 Uhr beendet.

Bis zum Abend leisteten die Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehr technische Hilfe.
Foto: Stadtfeuerwehr Sehnde

Bekanntmachung der TenneT TSO GmbH
Wahle – Grohnde

Ankündigung von Kartierungsarbeiten in der Region Hannover und den Landkreisen Peine, Hildesheim und Hameln-Pyrmont vom 26.01. bis zum 19.04.2026

Als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber plant die TenneT TSO GmbH die Umbeseilung der bestehenden 380-kV-Leitung zwischen den Umspannwerken Wahle und Grohnde. Im Rahmen dieses Projekts soll die Leitung durch Hochtemperaturleiterselle ersetzt werden, um die Stromtragfähigkeit zu erhöhen. Die Planungen umfassen verschiedene Freileitungsabschnitte und Umspannwerkstandorte entlang der Strecke. Zur Vorbereitung des Genehmigungsverfahrens werden nun Kartierungsarbeiten durchgeführt, um alle für das Verfahren relevanten Informationen zu sammeln.

Maßnahme: Kartierungsarbeiten
TenneT führt im Rahmen des anstehenden Genehmigungsverfahrens Kartierungen als Vorarbeiten durch. Im Zuge dieser Erhebungen werden Landschafts- und Artengruppen in einem festgelegten Untersuchungsgebiet erfasst und auf speziellen Datenkarten dokumentiert. Die Kartierungen dienen dazu, die verschiedenen Lebensräume in Bezug auf ihre Bedeutung für den Naturhaushalt und den Artenschutz zu bewerten. Hierfür ist eine Prüfung der betroffenen Grundstücke im geplanten Korridor erforderlich.

Beauftragte Unternehmen
Die Kartierungen erfolgen im Auftrag von TenneT durch die Planungsgemeinschaft LaReG.


Ort und Zeit der geplanten Maßnahmen
Die Kartierungsarbeiten finden entlang der Bestandstrasse statt. Es wird jeweils mehrere Stunden am Tag kartiert, wobei der Ablauf von äußeren Umständen wie der Witterung abhängt und sich daher kurzfristig ändern kann. Die benötigte Zeit je Flurstück variiert und hängt von den vorgefundenen Strukturen ab, wobei sie zwischen wenigen Minuten und mehreren Stunden liegen kann. Für die Kartierungen werden landwirtschaftliche, private und öffentliche Wege begangen. In Einzelfällen kann es erforderlich sein, private Grundstücke zu betreten.

Rast- und Gastvögel
Die Kartierungen der Rast- und Gastvögel werden von September 2025 bis April 2026 durchgeführt. Betroffen sind die folgenden Bereiche: Schlamm- und Kiesteiche bei Ilse im LK Peine, Feldmark Haimar-Rötzum in der Region Hannover und dem LK Peine und die Leineau sowie an die Leineau angrenzende Bereiche in der Region Hannover und dem LK Hildesheim.

Horstbaumkartierung
In der laubfreien Zeit wird zwischen Wahle und Algermissen die im Winter 2024/2025 durchgeführte Lokalisierung von Horststandorten auf Aktualität überprüft. Grundsätzlich kann zur Kartierung ein Fernglas eingesetzt werden, jedoch müssen einzelne Bäume und Maststandorte eventuell von allen Seiten und gegebenenfalls aus der Nähe betrachtet werden. Es kann daher erforderlich sein die öffentlichen, forst- und landwirtschaftlichen Wege zu verlassen, um die betroffenen Bäume und Maststandorte untersuchen zu können.

Höhlenbaumkartierung
In Teilbereichen sind zwischen Algermissen und Grohnde Bäume von allen Seiten zu begutachten, um Baumhöhlen festzustellen. Auch diese Erfassung wird in der laubfreien Zeit vorgenommen, da dann die Stämme und Starkäste eingesehen werden können.

Biotopkartierung
Die Biotopkartierung dient der Erfassung von Vegetationsstrukturen, Nutzungstypen und floristischen Artenzusammensetzungen. Dies betrifft für den hiermit angekündigten Zeitraum wie die Höhlenbaumkartierung wenige Teilbereiche zwischen Algermissen und Grohnde.



Amphibienkartierung
Für die Kartierung von Amphibien zwischen Wahle und Algermissen ist die Begehung geeigneter Gewässer in einem Korridor von 300 Meter links und 300 Meter rechts der Bestandstrasse notwendig. Es werden insgesamt fünf Durchgänge im Jahr 2026 durchgeführt. Für einen Teil der Durchgänge ist das zweimalige Aufsuchen der Flächen notwendig, denn es werden Reusen ausgebracht und am darauffolgenden Tag ausgewertet. Die Reusen werden dann bis zum nächsten Einsatz wieder entnommen.

Rechtliche Grundlage
Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Nach § 44 Abs. 1 EnWG sind Eigentümer*innen oder Nutzungsberechtigte der betroffenen Grundstücke verpflichtet, die zur Vorbereitung der Planung des Vorhabens notwendigen Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen sowie sonstige Vorarbeiten durch den Träger des Vorhabens oder von ihm Beauftragte zu dulden. Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümer*innen und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Flurschäden können bei den Begehungen nicht entstehen, da keine Maschinen eingesetzt werden; es handelt sich um Begehungen zu Fuß oder Befahrungen öffentlicher Wege. Sollte es dennoch zu Schäden kommen, bitten wir um Benachrichtigung.

Ansprechpartner:
Für Fragen zum Projekt, den geplanten Maßnahmen sowie Mitteilungen steht Ihnen unsere Bürgerreferentin zur Verfügung:
Christine Thater
T +49 174/7286873
E christine.thater@tennet.eu
Weitere Informationen: [tennet.eu/wa-gro](http://www.tennet.eu/wa-gro)

Flurstücksliste

Stadt/Gemeinde	Gemarkung	Flur
Lehrte, Stadt	Hämelerwald	018

Flurstücksliste

Stadt/Gemeinde	Gemarkung	Flur
Sehnde, Stadt	Bolzum	009
Sehnde, Stadt	Dolgen	008
Sehnde, Stadt	Evern	007
Sehnde, Stadt	Gretenberg	001, 002
Sehnde, Stadt	Haimar	002, 003, 004, 005
Sehnde, Stadt	Klein Lobke	001, 002
Sehnde, Stadt	Müllingen	012
Sehnde, Stadt	Rethmar	012
Sehnde, Stadt	Sehnde	006
Sehnde, Stadt	Wehmingen	007
Sehnde, Stadt	Wirringen	004

Weitere Informationen zu betroffenen Flurstücken finden Sie unter:
<http://www.tennet.eu/wa-gro>



Advent auf dem Hof Klages gestaltet

Festlicher Auftakt in Bilm gelungen

BILM. Ein leuchtend rotes Eröffnungsband wurde am Nikolaustag auf dem Hof Klages zerschneiden, um „den Weihnachtszauber“ zu eröffnen. Bei dieser symbolischen Geste zur Weihnachtsmark-Premiere wurden die Gastgeber Dana Berg und Philipp Klages von Bürgermeister Olaf Kruse sowie Daniela Busche, Sandy Steve Choitz und Marco Schinze-Gerber aus der Kommunalpolitik unterstützt – professionell begleitet von Jana und Pascal Dudenbostel, Kinder Events Sehnde. In seiner ausführlichen Eröffnungsrede ging Bürgermeister Olaf Kruse auf die Bedeu-

tung des Hofes und des Marktes für die Dorfgemeinschaft ein. Der Weihnachtszauber sei, so Kruse, „ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, an dem Tradition gelebt und Gemeinschaft sichtbar wird“. Besonders hob er das 75-jährige Jubiläum des Hofes Klages hervor. Mit seinem gelungenen Auftakt setze der Bilm Weihnachtszauber ein starkes Zeichen für lebendige Dorfgemeinschaft – getragen von Engagement, Tradition und Menschen, die sich mit Herz für ihren Ort einsetzen. Mit ihren Angeboten und der liebevollen Ausgestaltung vieler

Attraktionen gestaltete Kinder Events Sehnde das Programm, von der Mini-Eisenbahn bis zu Mitmachangeboten. Der Markt stand am zweiten Adventswochenende ganz im Zeichen von Begegnungen, regionaler Handwerkskunst und kulinarischen Angeboten. Der Weihnachtsmann war zu Gast und verteilte kleine Überraschungen an die jüngsten Besucher.

Die warme Atmosphäre, die Mischung aus Tradition und neuen Ideen sowie die aufwendig gestalteten Dekorationen, die den Hof in ein adventliches Lichterbild verwandelten, wurden vielfach gelobt.



Mit dem roten Band Zeichen gesetzt (von links): Marco Schinze-Gerber, Dana Berg, Philipp Klages, Jana Dudenbostel, Olaf Kruse Daniela Busche und Sandy Steve Choitz.
Foto: Privat